

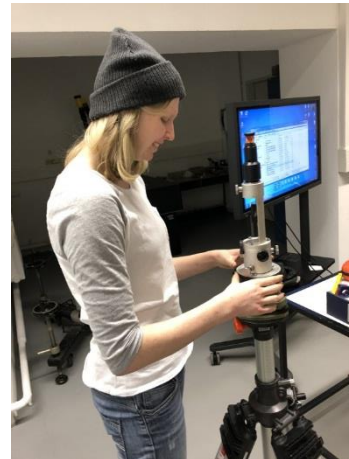
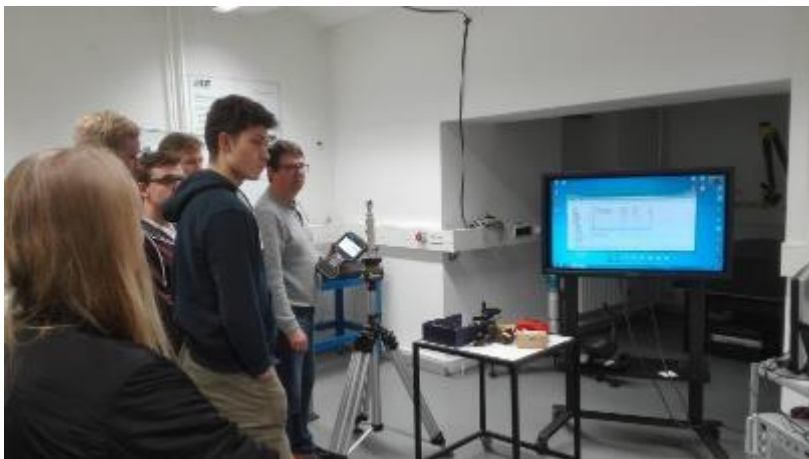
Besuch der Berufsschulklasse Vermessungstechnik der Heinrich-Hübsch-Schule am KIT 2019

Am 12. Februar 2019 fand für die Klasse B3VT der Heinrich-Hübsch-Schule ein „Schnuppertag“ am Geodätischen Institut Karlsruhe (GIK) statt. Da alle drei Berufsschullehrer dort studiert hatten und teilweise auch als Mitarbeiter dort tätig waren, ist der Kontakt zwischen GIK / IPF und der Heinrich-Hübsch-Schule noch sehr intensiv. Dort traf man sich im Jordan-Hörsaal mit den Lehrern Herr Lemp und Frau Bentel um 9 Uhr. Herr Lemp machte die Begrüßung und gab einen kurzen Ausblick auf die Themen des Tages. Anschließend stellte der Studiendekan Prof. Cermak den Studiengang „Geodäsie und Geoinformatik“ vor. Im Anschluss berichtete Prof. Breunig über Forschung, Entwicklung und interessante Projekte. Danach erzählte ein Student im 3. Semester dieses Studienganges über die bereits gesammelten Erfahrungen, speziell auch über Auslandspraktika. Anschließend wurden die Schüler in 4 Gruppen aufgeteilt, um in kleineren Gruppen die 4 folgenden Praktika zu durchlaufen:



Praktikum 1: Prismenprüfung (Herr Juretzko)

Das erste Praktikum fand im Labor statt. Hier wurden uns verschiedene Prismentypen mit ihren Vor- und Nachteilen vorgestellt. Danach durften wir selbst einen kleinen Versuch durchführen, in dem wir ein 360°-Prisma an unterschiedlichen Stellen anzielten. Die Abweichungen betragen bis zu 2 mm (liegt in der angegebenen Fehlergrenze). Es wurde deutlich, dass die Streckenmessgenauigkeit wesentlich auch von der Art des verwendeten Prismas abhängt.



Praktikum 2: Geodaten-Visualisierung mit VR (Herr Kuper und Herr Laun)

Im zweiten Praktikum stand das Planen von Bauwerken im Vordergrund. Mithilfe einer VR-Brille konnte man - vergleichsweise wie in einem Videospiel - über Städte fliegen und alleine durch Kopfbewegungen in der projizierten Welt alles erkunden. Mit solchen Hilfsmitteln lassen sich die Vor- und Nachteile eines z.B. neuen IKEA-Standorts einfacher und besser abwägen.



Nun wurde es Zeit für eine Stärkung und so traf man sich wieder, um gemeinsam in der „KIT-Mensa“ Mittag zu essen. Wenn schon mal ein Tag Student, dann richtig ;D Man konnte neben einer Schnitzelbar und Pizzastube zwischen verschiedenen Linien wählen. Also es fand jeder etwas. In der überfüllten Mensa wurden uns sogar extra genug Plätze reserviert. Nach dem Essen fand ein kleiner Rundgang durch den Campus statt.



Praktikum 3: Eintauchen in die 3D-Welt mit (Herr Vögtle)

In diesem Praktikum begannen wir mit stereoskopischem Sehen. Hier schaute man mit einem Brillengestell auf 2 gleiche Bilder und bekam so einen dreidimensionalen Eindruck. Im zweiten Teil dieses Praktikums wurde es dann „moderner“ und uns wurde am PC gezeigt, welche Aufgabenfelder in der Photogrammetrie abgearbeitet werden. Durch Befliegungen entstehen Orthofotos mit hoher Auflösung, die die Grundlage zu Digitalisierungen von Hausdächern bilden.



Praktikum 4: Gravimetrie (Frau Heck und Herr Westerhaus)

Im letzten Praktikum ging es hoch hinaus. Wir befanden uns auf dem Dach des Gebäudes und führten Messungen mit einem Gravimetermessgerät durch, das in der Regel für Schwermessungen geeignet ist. Da die Schwere unter anderem auch abhängig von der Höhe ist, kann man damit auch indirekt Höhenunterschiede bestimmen. Wir bestimmten so die Höhe eines Mauerpfeilers. Unsere ermittelte Höhe wich zwar um 10 cm von der korrekten Höhe ab, die aber für eine einfache Messung ohne Korrekturen in der zulässigen Fehlergrenze liegt.



So ging ein ereignisreicher Tag relativ schnell vorbei und nun versammelten sich wieder alle Gruppen im Jordan-Saal zu einer von Herrn Lemp moderierten kurzen Abschlussbesprechung. Hier konnten die Schüler über ihre gesammelten Erfahrungen berichten.